

**Opfer für besondere gesamtkirchliche Aufgaben
sowie für Ökumene und Auslandsarbeit
am Sonntag Jubilate, 29. April 2012**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 6. März 2012 AZ 52.13-12 Nr. 64

Das Opfer des Sonntags Jubilate am 29. April ist nach dem Kollektenplan 2012 für Ökumene und Auslandsarbeit sowie für besondere gesamtkirchliche Aufgaben bestimmt:

Opferaufruf:

Das Opfer am heutigen Sonntag Jubilate wird für Ökumene und Auslandsarbeit, sowie für besondere gesamtkirchliche Aufgaben erbeten. Die Evangelische Kirche in Deutschland unterstützt dieses Jahr die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 2013 in Busan / Südkorea, sowie die Weitergabe des Glaubens in den Medien.

Bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 2013 in Busan / Südkorea wird es u.a. um ein gemeinsames Zeugnis für einen „gerechten Frieden“ gehen. Mit diesem Opfer tragen Sie dazu bei, dass diese wichtige Vollversammlung stattfinden kann.

Der grundlegende Auftrag der christlichen Kirchen ist es, den Glauben an Gott weiterzugeben. Die Medien nehmen eine Schlüsselfunktion ein, die es zu nutzen gilt. Auch für diese Arbeit bitten wir um Unterstützung. Ein Teil des Gesamtopfers kommt der Ehrenamtlichkeit zugute.

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen“, heißt es im 1. Korintherbrief (1. Kor 12,4-6).

Aus diesem Vertrauen heraus gestalten und handeln wir.

Dr. h. c. Frank Otfried July
Landesbischof

Zur Näheren Information für die Pfarrämter:

1. „Versöhnte Verschiedenheit - Einheit in Vielfalt“: Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 2013 in Busan / Südkorea.

Die 10. ÖRK-Vollversammlung wird vom 2. bis 13. Oktober 2013 im südkoreanischen Busan stattfinden. Der Veranstaltungsort bietet besondere Chancen für einen verstärkten Dialog mit den evangelikalen Kirchen und den Pfingstkirchen, die in Korea und Asien die kirchliche "Landschaft" stark prägen. Auch bieten sich günstige Bedingungen für das interreligiöse Gespräch, weil die Kirchen in Busan dem Buddhismus und Konfuzianismus begegnen.

Da Korea ein geteiltes Land ist, wird das Friedensthema einen weiteren Schwerpunkt bilden. Auf der Tagesordnung werden ebenso die Bewahrung der Schöpfung mit der zentralen Frage der Erderwärmung stehen sowie die Gestaltung eines gerechten Wirtschaftens. Vorbereitet wurde dieser Teil der Arbeit der Vollversammlung durch die im Jahr 2011 abgeschlossene Dekade zur Überwindung von Gewalt und durch die Ergebnisse der Internationalen Friedenskonvokation für einen "gerechten Frieden" 2011 in Kingston, Jamaica.

Die Lage von bedrängten und verfolgten Christen und das Eintreten für das Menschenrecht auf Religionsfreiheit werden angesichts der bedrückenden Zunahme von Gewalt gegen Christen von besonderer Bedeutung sein. Schließlich wird die Diskussion um ein gemeinsames Missionsverständnis eine zentrale Rolle spielen. Ebenfalls von großer Bedeutung wird die Rolle des ÖRK für den weltweiten interreligiösen Dialog sein. Hier hat der ÖRK mit einer Begegnung von hochrangigen Vertretern muslimischer Organisationen im November 2010 eine neue Initiative ergriffen.

Damit diese Vollversammlung stattfinden kann, wurden alle Mitgliedskirchen gebeten, sich an den Kosten zu beteiligen. So kann die Teilnahme von kleinen und armen Kirchen gefördert und die inhaltliche Vorbereitung vorangetrieben, können Materialien erstellt und die Versammlungsorte gestaltet werden. Auch soll ermöglicht werden, durch moderne Medien Menschen in aller Welt aus der Entfernung an den Veranstaltungen teilhaben zu lassen.

Die Vollversammlung des ÖRK wird auch uns bereichern und stärken. Wir bitten daher in Solidarität mit den christlichen Geschwistern in aller Welt um diese Kollekte.

2. Weitergabe des Glaubens

Kommunikation und Öffentlichkeit sind Schlüsselbegriffe, um Auftrag und Aufgabe der evangelischen Kirche zu beschreiben. Denn die Verkündigung des Evangeliums, aus der Glaube und Kirche entstehen, ist ein Kommunikationsgeschehen. Die sich permanent wandelnde Medien- und Informationsgesellschaft verstärkt die Verpflichtung der Kirche, die ihr anvertraute gute Nachricht als eine öffentliche, an die ganze Gesellschaft gerichtete Botschaft zu verkünden.

In Zielgruppenportalen wie zum Beispiel kirche-entdecken.de, das sich an Kinder wendet, konfiweb.de für Konfirmandinnen und Konfirmanden, unserezeiten.de für Menschen ab 59 sowie trauernetz.de, im Multimediaportal evangelisch.de, aber auch in den ZDF-Gottesdiensten, in der Fernsehtalkshow „Tacheles“ bei Phoenix, in Sendungen bei Sat1 und RTL, in der Beteiligung an Kinoproduktionen wie „Bonhoeffer“ und „Luther“ sieht die EKD eine große missionarische Chance, um einen Beitrag zur Vermittlung des christlichen Glaubens zu leisten.

Die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit in den Gemeinden ist schon immer ein entscheidendes Moment von gemeindlicher Lebendigkeit gewesen. Das Ehrenamt hat in den letzten Jahren sein Gesicht deutlich verändert: Ehrenamtliche wollen nicht nur untergeordnete Hilfsdienste leisten, sondern sie wollen ihre spezifischen Fähigkeiten auch in einer gewissen Selbständigkeit einbringen. Das Thema „Ehrenamt“ gewinnt neue Aufmerksamkeit. Die Kollekte soll helfen, ein Gesamtkonzept für die Fortbildung Ehrenamtlicher zu entwickeln.

Wir bitten um diese Kollekte, um die Weitergabe des Glaubens durch eine verstärkte Präsenz des Evangeliums in den Medien und durch die Förderung der Fortbildung von Ehrenamtlichen unterstützen zu können.

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2012-03-13

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter - Durchwahl

Kirchenrätin Dorothee Godel - 135

E-Mail: Dorothee.Godel@elk-wue.de

AZ 52.13-12 Nr. 64/1.2

An die
Evang. Pfarrämter,
Kirchenpflegen und
Bezirksopfersammelstellen
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie Schuldekaninnen und Schuldekane –

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Pfarrämter und Kirchengemeinden werden gebeten, den Opfertag vorzubereiten, das Opfer anzukündigen und den Opferertrag sämtlicher Gottesdienste am 29. April 2012 bis Mitte Juni 2012 an die Bezirksopfersammelstellen zu überweisen. Diese werden gebeten, bis Anfang Juli 2012 die Opfer an die Kasse des Oberkirchenrats abzuführen.

Rupp
Direktorin

Sie können die Rundschreiben im Internet finden unter:

<http://rundschreiben.elk-wue.de>